



MATERIAL FÜR ERWACHSENE

INTERNATIONALER GEBETSTAG FÜR OPFER VON MENSCHENHANDEL

Nutzen Sie diese biblische Reflexion, um tiefgreifende Diskussionen in Ihrer Gruppe, Ihrem Korps und Ihren Gemeinschaften zu fördern.

1. MOSE 16:1-16

Vermutlich wurde Hagar, die Ägypterin, entweder von Abram gekauft oder der Pharao hatte sie an Sarai verschenkt. Die hebräischen Gesetze (2. Mose 21,1-7), die hebräischen Sklaven einen gewissen Schutz boten, galten nicht für Ausländerinnen. Diese Gesetze waren hebräischen Mädchen vorbehalten, die gekauft worden waren, oder Nichtjuden, die in Kriegsgefangenschaft geraten waren. Ausländische Sklaven waren davon ausgenommen und schutzlos.

Hagar befand sich in einer Position, in der sie jemand anderem gehörte und als Besitz betrachtet wurde. Sie war eine Magd, Eigentum von Sarai, unter der Kontrolle und Verfügungsmacht von Sarai, ohne gesetzlichen Schutz. Sie wurde als minderwertig gegenüber Sarai betrachtet und hatte keine Autorität in der Hausgemeinschaft.

Als Sarai nicht schwanger wurde, nahm sie die Dinge selbst in die Hand, indem sie versuchte, durch Hagar zu einer Familie zu kommen (1. Mose 16,2). Als Sarai Hagar an Abram übergab, um eventuell ein Kind zu empfangen, wurde Hagar damit zu einer Ehefrau zweiten Ranges, zu einer Konkubine. Hagar, ohne Macht und Schutz, wird zu einer Leihmutter ohne eigene Wahlmöglichkeit. Sie ist für Sarai ein Mittel zum Zweck.

Aus den Versen 5-6 wissen wir, dass Sarai sich Hagar gegenüber gewalttätig verhalten hat. Das hebräische Wort, das hier mit „gewalttätig“ (,āna) übersetzt wird, ist das gleiche Wort, das in 2. Mose verwendet wird, um die Unterdrückung der Israeliten durch die Ägypter zu beschreiben. Es bedeutet: bedrängen, unterdrücken, demütigen, züchtigen oder verletzen.

Danielle Strickland, Fürsprecherin für Soziale Gerechtigkeit, sagt: „Angst ist die Währung der Unterdrückung“. Möglicherweise befand sich Sarai selbst in einer Situation der Machtlosigkeit, mangelnden Kontrolle, Angst und Scham, und ihre Misshandlung von Hagar war getrieben von ihrem Streben nach Macht, Kontrolle und auch nach einer Art Erfolg.

Hagar flieht, um Zuflucht zu suchen und begegnet Gott, bevor sie zu Sarai zurückkehrt.

Als Hagar mit Gott zusammentrifft, entdeckt sie inmitten ihres Schmerzes und Aufruhrs:

- Gott hört sie.
- Er antwortet ihr.
- Er flößt ihr Hoffnung ein und gibt ihr ein Versprechen.

Und sie reagiert darauf, dass sie Gott einen Namen gibt: El-Roi - 'der Gott, der mich sieht'.

Hier ist eine Frau, die in ihrer Hausgemeinschaft nicht anerkannt war; sie war machtlos, sie hatte keine Kontrolle, sie wurde zu Dingen gezwungen; sie wurde missbraucht, unterdrückt und brutal behandelt. Aber sie ist von Gott gehört und gesehen. Gott nahm sie wahr, lange bevor sie ihn gesehen hat.

So wie er Hagar sah, sieht unser Gott jeden Menschen, der gefangen ist, der verkauft wird, der in Sklaverei lebt, – er sieht die Machtlosen, die ohne Kontrolle, die Misshandelten und die Unterdrückten.

REFLEXIONS- UND DISKUSSIONSFRAGEN

Die hebräischen Gesetze (Exodus 21:1-7), die einen gewissen Schutz für hebräische Sklaven boten, galten nicht für Ausländer.

Welche Gesetze gibt es in meinem Land, die denjenigen Schutz bieten, die durch Ausbeutung und Sklaverei gefährdet sind?

Könnte ich mich in irgendeiner Weise für eine Gesetzgebung einsetzen, die die Schwachen schützt und die Verfolger strafrechtlich verfolgt?

Wenn „Angst die Währung der Unterdrückung“ ist, gibt es dann irgendeine Angst, die ich in mir trage und damit das Potenzial habe, andere zu unterdrücken?

Besitze ich irgendwelche Macht, die ich möglicherweise abgeben könnte?

In Anbetracht von Hagar...

Bin ich mir der Wahrheit bewusst, dass ich von Gott gesehen werde, in meiner eigenen Situation und Lage? Was denke ich darüber, wie Gott diejenigen sieht, die heute ausgebeutet werden, von Menschenhandel betroffen sind und in Sklaverei leben?

Sehe ich diese Menschen auch so?

Was kann ich in meinem eigenen Umfeld tun, um auf moderne Sklaverei und Menschenhandel zu reagieren?

Geschrieben von Kapitän Samantha Miller, Neuseeland